

Ausgabe Nr. 2016-17/03, im 34. Jahrgang



dr Lälli

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Editorial
- 05 Dr Obmaa hets Wort
- 06 Lälli Grillplausch
- 08 Lälli Weekend
- 13 50. Tambour Majore Mähli
- 14 Herbstbummel AG
- 16 Larven kaschieren mit Schulkindern
- 18 Fondueplausch
- 19 Gratulationen/Impressum
- 20 Keller News

EDITORIAL

Liebi Lälli

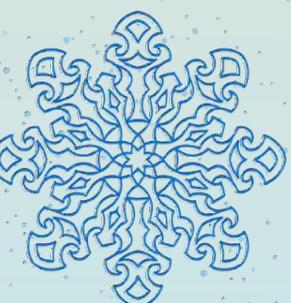
S Johr duet sich em Änd zueneige,
Jetzt isch s Zyt, zum Vorfreud z zeige:
Advänt, denn Wiehnacht und Neyjohr,
dass Langwyyl herrscht, isch gar kei Gfohr.

Dr Matti dueni willkomme heisse,
Är hilft mir jetz das Blättli z schmeisse.
Will er wirglogg gärn duet schryybe,
Wird är is lang erhalte blyybe.

Zum Schluss spaar ich dr letschti Värs
Und sag nur kurz und knapp: «das wär s»

Eure Chefredaktor

Martin



* syt mee as 75 Joor!

*Blaggede!
Blaggede!!!*



...nadyrig vom Blaggede-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchensirasse 16 / 4054 Basel
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

Holinger Treuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36
Fax (+41) 061 481 81 37

holingertreuhand@bluewin.ch

Willis Stickereien



Willi Hochuli
Dornacherstrasse 160
CH-4053 Basel

+41 61 361 10 22
+41 76 440 54 54
info@willis-stickereien.ch

**musik
oesch
basel**

Spalenvorstadt 29, Basel
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-
und
Blechblasinstrumente
Neu-Instrumentierungen
Orff-Instrumentarium
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking

**Bi uns hesch d Larve an
dr Fasnacht a.
Die orthopädischi Klinik fir
Fasnächtler in dr Region Basel**

Verybare Si e Termin bi unsre
Fachärzcht. Si hälfe allewyl bi Fuss-,
Hüft- und Schulterbeschwärde –
drmit Si schnäller wider uf
de Bai sin.



Schnäller uf de Bai

DR OBMAA HETS WORT



Liebi Lälli

Es ist schon vieles passiert in diesem neuen Cliquenjahr. Die Sujets sind schon kräftig in der Umsetzungsphase, es wurde kaschiert, Larven werden angepasst, die Termine für das Anprobieren stehen auch schon. Es geht Richtung Fasnacht!

Wir können also festhalten: Wir sind auf Kurs.

Es gab aber auch kritische Momente in dieser Zeit, es wurde diskutiert, und das nicht immer auf gehobenem Niveau. Ich finde das schade.

Wir haben alle das gleiche Ziel, nämlich Fasnacht zu machen. Da kann es schon mal vorkommen, dass bei gewissen Umsetzungsgedanken nicht alle gleich begeistert sind. In solchen Situationen sollten wir in der Lage sein, in konstruktiven Gesprächen eine für Alle gangbare Lösung zu finden. Einzelne konnten das aber, aus welchen Gründen auch immer, leider nicht so gut. Ich möchte wieder mal den respektvollen Umgang untereinander in Erinnerung rufen. Bitte pflegt diesen, es ist ein wichtiges Fundament unserer Clique.

An dieser Stelle möchte ich der Sujetkommission des Lälli-Stamm für ihre Bereitschaft danken, dass sie einen alternativen Kurs gewählt haben.

Weihnachten steht vor der Tür, es ist wieder die Zeit der Wunschzettel, Hobbybäckereien, Bastelstuben und weiteren klassischen Vorbereitungen. Ich wünsche Euch eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins 2017!

Eure n Obmaa

Obmaa





07

hielten alle Kinder, die mitgemacht haben, ein Diplom und wurden zum Ritter geschlagen. Auch bekamen wir eine Demonstration von mittelalterlichem Kampf mit echten Waffen zu sehen. Als es dann eindunkelte ging die Party nochmals richtig ab, bis wir schliesslich nach Hause gingen.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag und ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

Tobias Klassen, Pfeifer Junge Garde (& Tambour Binggis)

LÄLLI GRILLPLAUSCH

Am 10. September 2016 trafen wir uns anfangs Nachmittag am Meret Oppenheim Platz, wo wir gleich von zwei Rittern begrüsst wurden. Diese Ritter führten uns anschliessend zum Zug in Richtung Porrentruy, wo wir dann an der Haltestelle Dornach-Arlesheim ausstiegen. Weiter gings im recht überfüllten Postauto in Richtung Gempen. Als wir aus dem Postauto stiegen, waren wir aber noch nicht am Ziel. Erst nach einem längeren Fussmarsch kamen wir zu einer Sägerei.

Dort nebendran war ein «Mittelaltermarkt» aufgebaut. Zu tun gab es: Ein eigenes Mühle-Spiel aus Ziegenleder machen, beim Minnesang mithelfen, sich als Bogenschütze versuchen, Wikingerschach alias Kub spielen oder Mittelalterlicher Kampf mit Gummiwaffen.

Als alle alles getan hatten, fing die Grillparty richtig an. Mit den neusten Partyhits genossen wir unseres selbst mitgebrachtes Fleisch oder einen Salat aus einer grossen Auswahl. Danach gab es ein super Dessertbuffet. Später er-



LÄLLI-WEEKEND 2016 – HÄRZLIGE DANGG!

Mein Enkelkind Miguel (Tambouren-Anfänger) war zum ersten Mal beim Übungs-Weekend der Jungen Garde/Binggis mit dabei. Es hat ihm ausserordentlich gut gefallen. Und seine Motivation zum Üben und auch Vorfreude auf die Fasnacht erfuhren einen merklichen Schub. Ein Kommentar von ihm war: «Blöd, gohts no so lang bis ändlig Fasnacht isch!».

Ich möchte an dieser Stelle der Führungscrew der Jungen Garde und Binggis, den Instruktoren und Instruktorinnen sowie allen vielen Helferinnen und Helfern für ihren grossen und uneigennütigen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Weekends ganz herzlich danken. Ich weiss, einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen ist eine grosse «Kiste».

Schön, finden wir in der Lälli noch immer genügend Engagierte, die sich sowohl während des ganzen Jahres wie auch für solch spezielle Anlässe für unseren Cliquennachwuchs einsetzen.

Markus Kraye
(Grossbabben und Altgardischt)

AB Dicht durchdacht. Seit 1924.
A+B FLACHDACH AG
Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch
FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN



LÄLLI WEEKEND

Wie man so schön sagt: Bilder sagen mehr als 1000 Worte!
Und wenn es dann noch mehrere Bilder sind, kann man sich die 1000 Worte gleich doppelt sparen.

Aber das Danken sollte nicht zu kurz kommen! Deswegen an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle, die dieses tolle Weekend möglich gemacht haben.



**Mit Schlebach-Drummele wird
jeede Lälli zem Keenig.**



Riehentorstr. 15, CH-4058 Basel, Tel. 061 692 30 80, trommeln@schlebach.ch, www.schlebach.ch



www.hq-energie.ch



HQ Energie AG
Photovoltaikanlagen und
Energiesysteme

Rosenstrasse 37a; 4410 Liestal
Tel. 061 922 13 00 info@hq-energie.ch

Eglin
Präzisionsmechanik AG
Gewerbestrasse 7
4123 Allschwil
Telefon 061 482 14 00
Fax 061 482 14 01
eMail info@eglin-ag.ch
www.eglin-ag.ch

Einzel- und
Serienfabrikation
mechanischer Bestandteile
CNC-Drehen, Hartlöten
CNC-Fräsen





50. TAMBOUR MAJORE MÄHLI

Am Freitag, 28. Oktober 2016 marschieren gegen 18.00h herausgeputzte Herren und eine Dame mit Tambourmajorstägge Richtung Bäumleingasse. Was ist dort los? Gegen 500 Vorträbler, Standarten-träger (wo war jene vom Stamm?), Pfeifer und Tambouren (vom Stamm und der Alten Garde) erwarten die jubelnden Tambourmajoren.

Mit einem Monsterzug die Freie Strasse hinunter zur Schifflände und zurück zum Hotel Basel wird dieser Anlass gebührend gefeiert: Keine Stockungen wegen dem Comité, keine die Strasse verstellenden Waggiswagen und keine Guggen stören diesen Jubelzug, der von über 60 amtierenden Tambourmajoren, die mit einem Wurfverbot belegt wurden, angeführt werden.

Anschliessend wurde das Spiel vor dem Hotel Basel gepflegt (Dank an alle spendablen Cliques) und die Tambourmajoren verzogen sich ohne Spiel ins Rest. Schlüsselzunft. Mit mehrheitlich in Versform abgehaltenen Reden (Alexander Sarasin, Walo Niedermann und Mats Brenneis) endete der Abend irgendwann in den frühen Morgenstunden.

Ein Ex-Lälli hat es sogar fertig gebracht, dass er seit der Gründung vor 50 Jahren dabei ist. Um wen könnte es sich dabei handeln? Auflösung in der nächsten Nummer oder beim

dr Alt-Tambourmajor Lälli Stamm

Spiegel - Glasdesign
Reparaturen

Der Glaser AG

Der Glaser Rippstein AG
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
4052 Basel, www.derglaser.ch

4052 Basel, www.derglaser.ch
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
Der Glaser Rippstein AG

Der Glaser AG

Reparaturen
Spiegel - Glasdesign



15

Zum Usstüige hetts denn äxtra e Loch uff dr Sytte – dr Küfer isch dr Cheff und kontrolliert penibel alli Duube damit am schluss dr Wyy nye uslaufe kaa und s` Fass für immer dicht blibbt.

Fassbauerey isch also gar nidd witt ewägg vo dr Drummelbauerey das hett mi an däm Daag am meischte beiidruggt – drzue natürlich e ganz toll abgründete Daag mit eme sehr guete Menue im Rössli, Supperwätter emene Rundgang durch Schwyz, Museumsbsuech und begleitendi Unterhaltig und iidrüggligi Erkläärige vo unserem dört aasässige Peter Ruch – gwüssi Literatur hett er sogar in Buechform drbii kaa. Ze sim 65 Geburtsdaag isch Ihm denn bim Mittagässe e Lälli AG – Sogge als Presänt vom Obmaa mit grossem Applaus überreicht worde.

Über dr Wyy wo in aagmässener Form deguschtiert und koschtet worde isch hett sich sicher jeede sälber, je nach Gschmagg si eiges Urteil gmacht. – was me denn au bi dr Rückfahrt im Buss hett könne mitbikoo.

Im Ganze sicher e tolle guet organisierte, unvergässliche Daag gsi für alli wo drbii gsii sinn. Härzlige Dangg am Peter Ruch fyr d'Organisation

Andi Gramm

HERBSTBUMMELAG

In Seewen aakoo simmer nacheme härzlige Empfangsapero diräggt in d`Küferei iigfiehrt worde, e Fass isch mer sofort ins Aug gschtoche und ich gseh natürlich nidd dr Wyy drininn sondern e Supperinschtrumänt, e Oktobus wärs doch – i gseh scho dr Klang vo de verschiidenschte Hölzer, am Yygang schtobt e Quätschprässi zem die Fässer fertig zämmezbaue sobald si montiert sinn – aber die Maschiine mit 2 Manometer hett mi nomet fasziniert, i ha denn dr Küfer, e glatte Typ wo dr Schtift d`Bööde ins Fass iibaue losst, gfroggt ob er no keini Drummelverein hett zum Drummler schränkge – ganz verschrogge meint är das goht doch nidd, die Maschiine macht e Saulärm und quätscht 8 Tonne, ich hanem denn erkläart dass das goh muess, denn e Drummler unter Schpannig hett e Drugg vo 1 Tonne/m2 under Drugg und es hett jo 2 Manometer draa zum dr Drugg reguliere.

An Schprüch hetts au nidd gfählt – e Fass hett kei Deggel sondern 2 Bööde wägem ummeruugele vom Fass wens gefüllt isch – zum Bööde montiere schtiggt dr Schtift ins Fass und schtampft dr unteri Boode aabe, denn bikunnt er dr ooberi Boode und dä schtampft er denn mit de Bei unde uff bis er au in dr Nuet sitzt.



LARVEN KASCHIEREN MIT SCHULKINDERN

16



Mitte November erhielten Ruedi und Christine Besuch im Atelier von Schülern und Schülerinnen der École Les Coquelicots aus Basel, einer zweisprachigen Primarschule. Anstelle an der jährlichen Aktion des Fasnachts-Comités teilzunehmen und mit einer Basler Primarklasse Larven zu kaschieren, erfüllten wir den Wunsch der Privatschule. Der Kontakt erfolgte über unsere Binggis-Pfeiferin Noemi. Sie besuchte bis im Sommer diese Schule. Durch sie kam auch unser Tambour-Anfänger Alexandre zur Lälli. Mehrheitlich sind es ausländische Kinder, die unsere Fasnacht und deren Gepflogenheiten nicht oder kaum kennen. Trotzdem waren die meisten bereits einmal an der Fasnacht, aber nur wenige erlebten schon einen Morgestraich.

Zur vereinbarten Zeit kamen jeweils vier bzw. fünf Kinder mit ihren Betreuerinnen zu uns und erwarteten gespannt, was es in den nächsten zwei Stunden alles zu tun gab. Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellung der Lälli-Clique durch die Obfrau ging es gleich unter der kundigen Anleitung von Ruedi ans Kaschieren. Mit viel Enthusiasmus und Konzentration aber auch mit französischem Geplauder und Kommentaren werden die Larve kaschiert. Nach jeweils einer Stunde war fertig gekleistert und es ging ans Trocknen der Larve.



17

Das Warten auf das Endprodukt wurde den Kindern verkürzt indem wir ihnen die Herstellung einer Gipsform zeigen. U.a. mit Fotos und natürlich mit den vielen im Atelier herumstehenden Formen und bereits kaschierten Larven. Ein Erlebnis war das Anziehen einer Larve und die Sichtweise der Umgebung durch zwei kleine Augenausschnitte. Daneben gab es jede Menge Interessantes im Atelier. So wurden z.B. die Tambourmajor-Larven mit viel Bewunderung angeschaut, eine Trommel in die Hand genommen und Christine durfte viele Fragen beantworten.



Zum Schluss nahm Ruedi eine getrocknete Larve nach der anderen aus der Form. Dabei wurde sehr angespannt oder schon fast ängstlich zugeschaut, ob nun auch alles klappte und die Larve an einem Stück rauskommt oder ob die Nase drin stecken bleibt. Alle Kinder haben die allererste Aufforderung, die Negativform sehr gut einzufetten, bestens umgesetzt und die 14 Larven konnten zwei Tage später durch die Lehrerin im Atelier abgeholt werden.

Ab Januar werden die Kinder ihre Larve fertigstellen, damit sie sie am ihrem Schul-Fasnachtsumzug Eltern, Geschwister und anderen interessierten Personen zeigen können. **Welcher Lälli ist mit Piccolo oder Trommel am Freitagvormittag, 24. Februar 2017 mit dabei?**

Besten Dank an alle, vor allem Ruedi, die dazu beigetragen haben, strahlende Kinderaugen auf die Gesichter zu zaubern und ihnen einen Einblick in die Fasnachtswelt zu ermöglichen. Wer weiss, vielleicht sehen wir das eine oder andere 'Endprodukt' am Fasnachts-Zytschdig, wenn ein Kind noch mehr Fasnachtsluft schnuppern möchte und beim Lälli-Familien-Zug einsteht.

Christine Kuhn

FONDUE PLAUSCH

Wie könnti me e Aloss beschriebe, wo sit mehrere Jahr e grosse und fröhliche Aloss isch? Es isch nüt neus, dass am Fondueplausch e gueti Stimmig herrscht und au fein gässe wird. Au nüt neus isch, dass me de Organisatore hätzlichsch duet Danke und me sich uf s nögschte Jahr duet freue.

Do bekanntlich Bilder mehr als Wörter sage, dueni mi do numme zue gärn kurzfasse....



GRATULATIONEN

Unseren nachfolgend aufgeführten Cliquenmitgliedern wünschen wir herzlich alles Gute, beste Gesundheit und ein schönes Cliquenjahr.

Urs Beat Maeglin
Gorgonio Frassini
Fabienne Bula
Werner Husi
Gilbert Widmer
Sonja Widmer
Andrea Naber



IMPRESSUM

Herausgeberin
Chefredaktion
Layout
Redaktion
Berichte

Fotos

Redaktionsschluss

Lälli-Clique, Basel
 Martin Briellmann
 Anaïs Briner
 Matti Genitsch, Felix Kessler, Esther Köchler
 Martin Briellmann, Felix Kessler, Tobias Klassen,
 Markus Kraye, Christine Kuhn, Matti Genitsch,
 Andi Gramm, Felix Müry, Niggi Spek,
 Hanspi Vögelin
 Rita Grossenbacher, Jolanda Lauper,
 Christian Hinden, Christine Kuhn, Lukas Thiele

3. Februar 2017

KELLER NEWS

Dezember 2016 – Nr. 14



Liebe Lälli

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Zeit um noch einmal das alte Jahr Revue passieren zu lassen. Die Fasnacht 2016 war meine letzte Fasnacht mit einem tollen und dankbaren Team, das mich immer unterstützt hat. Ihnen gilt hier nochmals mein bester Dank für diese wunderbare und erfolgreiche Zeit. Zum ersten Mal (und hoffentlich nicht zum letzten Mal) durften wir das Schrubberli-Fest durchführen. Ein origineller und einmaliger Anlass. Leider hat ein geplantes Oktoberfest nicht die Gunst der Lälli getroffen. Ein grosser Erfolg war wiederum der Fondueplausch (chli stingge muess es). Nebst einer Hochzeit und verschiedenen Geschäftsanlässen konnten wir auch Basel-Tourismus für einen Anlass mit Gästen aus Fernost gewinnen.

Auch das neue Jahr wirft seine Schatten bereits voraus. So kann die Lälli auch an der nächsten Fasnacht wieder im Lällikeller ihre Nachtessen einnehmen. Ein neues externes Team wird uns während der Fasnacht 2017 bewirten. Auch Nachtessen am Dienstag sind noch möglich. Neu ist der Keller auch nach dem Morgestraich offen. Es wird ein reichhaltiges Morgenessen angeboten (Fr. 18.00).

Euch allen wünsche ich frohe Festtage
und ein gesundes 2017.

Hanspi

